

Zwei neue Dirigenten haben Premiere



Von Claudia Bachmann-Goronzy

Mi, 27. November 2019

Bollschweil

Jahreskonzert der Trachtenkapelle Bollschweil in der Möhlinhalle.



Die Musik der Trachtenkapelle kam beim Publikum sehr gut an, Patricia Schneider und Markus Weiser wurden geehrt (links). Foto: Claudia Bachmann-Goronzy

BOLLSCHWEIL. Ihr Jahreskonzert bestritt die Trachtenkapelle Bollschweil mit zwei neuen Dirigenten. Ein gelungenes Konzert, das vom Publikum begeistert aufgenommen wurde. Zwei verdiente Musiker wurden geehrt. Zu Jahresbeginn hatte Pascal Arets die Stabführung der Trachtenkapelle übernommen und führte diese nun erfolgreich durch das Konzert. Die 44 Musiker waren gut vorbereitet. Patricia Schneider wusste zu jedem Musikstück Spannendes zu erzählen.

Dramatisch eröffnete die Trachtenkapelle den musikalischen Reigen mit "Corsican Litany" von Vaclav Nelhybel, in dem ein alter Brauch beschrieben wird, bei dem es um Trauergesänge geht. Weniger dramatisch ging es weiter mit der "Third Suite" von Robert E. Jager, komponiert im Jahr 1966. Ein einzigartiges Stück, aufgeteilt in drei Sätze, Marsch, Walzer und

Rondo, und eine echte Herausforderung für die Musiker wie auch den Dirigenten.

Mit dem gelassenen und einfachen Wesen von "Sheltering Sky" von John Mackey wurde das Publikum in vergangene Zeiten geführt. "Das Werk vertont den Himmel über der Wüste, dessen Farben sich im Laufe des Tages ändern, vermischen und auflösen", so Schneider. Der Pilatus hoch über Luzern war Schauplatz des letzten Stücks vor der Pause. In "Mountain of Dragons" von Steven Reineke wurde vom Kampf mit dem Drachen erzählt, der letztlich gut ausging.

Nach der Pause ging es weiter im italienischen Mafiamilieu mit "The Godfather Saga", arrangiert von Marcel Peeters. "Adios Nonino" arrangiert von Klaas van der Woude, und "Tin Tin", arrangiert von Johan de Mej, wurden vom Publikum ebenso begeistert aufgenommen.

"1935 erstmals aufgeführt mit der Musik von George Gershwin, gilt ‚Porgy und Bess‘ als erste amerikanische Oper", berichtete Patricia Schneider, die die Geschichte von Porgy und Bess aus einem Ghetto der Südstaaten zur Einstimmung zusammenfasste. Mehrere Zugaben forderte das Publikum, bevor es bereit war, die Musiker von der Bühne zu entlassen.

"Es hat sehr viel Spaß gemacht, für sie zu spielen", richtete sich Vorsitzender Julian Büche ans Publikum. Sein Dank galt zum einen dem Dirigenten Pascal Arets, der beim Konzert 2018 noch als Gast im Zuhörerraum gesessen hatte und kurz danach seine Zusage, als Dirigent in Bollschweil tätig zu werden, erteilt hatte. Ein weiteres Dankeschön ging an den neuen Jugenddirigenten Konstantin Rinderle, der mit der gemeinsamen Jugendkapelle der Trachtenkapelle Bollschweil mit der Trachtenkapelle St. Ulrich auf einen gelungenen Abend eingestimmt hatte.

Ehrung für Patricia Schneider und für Markus Weiser

Über die Ehrung durch den Markgräfler Musikverband freuten sich zwei verdiente Musiker. Patricia Schneider wurde für 25 Jahre als aktive Musikerin mit der silbernen Ehrennadel geehrt. Darüber hinaus war sie auch im Vorstand tätig und macht regelmäßig Ansagen für die Musikstücke.

Für 40 Jahre im Dienste der Blasmusik erhielt Markus Weiser die goldene Ehrennadel. Zunächst habe er Flügelhorn gespielt, so Büche. Vor einigen Jahren habe er einen Bass gefunden, den er mittlerweile spiele, und auch als Dirigent sei er schon gelegentlich eingesprungen. Josef Häckle vom Markgräfler Musikverband überreichte beiden Musikern die Ehrennadel mit Urkunde und überbrachte die Glückwünsche des Präsidenten Bernhard Metzger.

Am 9. Mai 2020 wird die Trachtenkapelle einen Ausflug nach Sausheim/Elsass unternehmen, wo sie mit dem dortigen Musikverein ein Doppelkonzert gibt. Die elsässischen Musiker waren in diesem Jahr in Bollschweil zu Gast gewesen.